

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib. u. Ia.	IIIbr.	IIIar.	IIbr.	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2				18
Deutsch	4	4	3	2	2	2	3	3				26
Latein	9	9	8	8	8	7	7	7				70
Griechisch				6	6	6	6	6				36
Hebräisch							(2)	(2)				(6)
Englisch							2	2	3		3	6+9r.
Französisch			4	3	3	3	2	2			1	19+1r.
Geschichte u. Erdk.	2	2	4	3	3	3	3	3				26
Mathematik				3	3	4	4	4				22
Rechnen	4	4	4						2		2	12+6r
Physik					2	2	2	2				10
Naturbeschreibung .	2	2	2	2								8
Schreiben	2	2										4
Zeichnen	2	2	2	2	2	(2)						10+(8)
Singen	2			1			1					11
Turnen	2	2	2	2	2	2	2					18
Stenographie					(1)	(1)						(2)
Summe	31	31	32	34	34 +(1)	32 +(3)	34 +(4)	34 +(4)	5	5	6	296 +(16) +16r.

Die eingeklammerten Stunden sind freiwillig; doch sind die Zeichenstunden für die Realisten pflichtmässig.
1*

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahre 1909/1910.

	Ord.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Der Direktor	I	7 Latein. 3 Griechisch.		7 Latein. 6 Griechisch.		6 Griechisch.				10
Professor Boblenz	IIb	(2 Hebräisch).		2 Religion. 2 Deutsch.		2 Religion. 2 Geschichte.				21
Professor Dr. Schauenburg	IIa		7 Latein. 6 Griechisch.							21
Professor Dr. Knigge		2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch. 2 Englisch.	3 Französisch. *1 Französ. *3 Englisch. (1 Stenogr.).	3 Französisch. *3 Englisch.					21+2
Professor Hellermann		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.				22
Professor Dr. Schnegelsberg	IIIa	3 Geschichte			8 Latein. 6 Griechisch. 2 Turnen.	3 Französisch. 1 Erdkunde.				21+2
Professor Haack	VI		3 Geschichte.			4 Französ.			9 Latein. 2 Religion. 4 Deutsch. 2 Erdkunde.	24
Professor Dr. Binneboessel	IIIb	3 Griechisch.		3 Geschichte u. Erdkunde.		8 Latein. 2 Deutsch.	3 Deutsch. 2 Geschichte.			21
Oberlehrer Dr. Ommen	IV				2 Deutsch. 3 Gesch. u. Erdkunde.		8 Latein. 2 Religion. 2 Erdkunde.	4 Deutsch.		21
Oberlehrer Strube	V	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 3 Deutsch. (2 Hebräisch.)					9 Latein. 2 Turnen.		21+2
Mittelschullehrer Peters			2 Turnen.	2 Physik. *2 Rechnen. 2 Turnen.	*2 Rechnen.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	25+3
Zeichenlehrer Brunken			(2 Zeichnen.)		2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Religion. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Erdkunde.	4 Rechnen. 2 Zeichnen. 2 Schreiben.	26+2
Gesanglehrer Organ. Schmidt			1 Singen.		1 Singen.			2 Singen.		4

Die mit * bezeichneten Stunden sind Ersatzstunden für das Griechische. Die in Klammern gesetzten Stunden sind freiwillig.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Für die Lehraufgaben ist der Lehrplan des Marien-Gymnasiums von 1899 massgebend, welcher gedruckt vorliegt und auf Wunsch gern zur Verfügung gestellt wird. Im folgenden wird daher nur über die Lektüre und die Aufsatzthematata berichtet.

a. Lektüre.

- Deutsch. I. Egmont, Wallenstein, Grillparzer »König Ottokars Glück und Ende«, schwierigere Goethesche und Schillersche Gedichte, Don Carlos.
IIa. Maria Stuart, Minna v. Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea, Schillersche Gedichte, Julius Caesar.
IIb. Nibelungenlied. Gudrun. Lied von der Glocke. Vaterländische Dichtung der Befreiungskriege. Wilhelm Tell. Verschiedenes aus dem Lesebuch für IIb.
- Lateinisch. I. Horaz, Oden III und IV; Epoden und Episteln in Auswahl. Tacitus, Annalen I und II. Cicero, philos. Schriften (Auswahl von Weissenfels). Livius, 3^{te} Dekade (kursorisch).
IIa. Livius XXI—XXV (mit Auswahl). Vergil, Aeneis I, IV, V, VI. Cicero, in Catilinam.
IIb. Cic. de imp. Cn. Pomp. Livius XXI mit Auswahl. Verg. Aen. nach dem Kanon.
IIIa. Caesar, lib. IV, V, VI—VII (mit Auswahl). Ovid, Niobe, Cadmus, Daedalus u. Ikarus.
IIIb. Caesar lib. I, II, III.
- Griechisch. I. Homer, Ilias (erste Hälfte). Sophokles, Antigone. Thuk, Auswahl aus IV u. VI; Dem. Kranzrede 128 ff.; privatim Lucian.
IIa. Herodot VI—VIII. Homer, Odyssee I 1—79. Auswahl aus V—IX und XIII—XVIII. Xenoph., Memorab.
IIb. Xenoph. Anab. lib. II, III, IV mit Auswahl. Hom. Odys. IX—XII nach dem Kanon.
IIIa. Xenoph lib. I.
- Französisch. I. Molière, L'Avare. Taine, Napoléon Bonaparte.
IIa. Groppe-Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. V. Duruy, Règne de Louis XIV.
IIb. Choix de nouvelles modernes III. Mérimée, Colomba.
IIb real. Verne, Le tour du monde en 80 jours.
IIIa. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit.
- Englisch. I. Macaulay, England before the Restoration. Dickens, A Christmas carol in prose. Shakspere, Julius Caesar.
IIa. Southey, The life of Nelson.
IIb real. Marryat, The Children of the New Forest. Kipling, Stories from the Jungle book.

b. Themata der bearbeiteten deutschen Aufsätze.

- I. 1. Welche Vorteile und Nachteile ergeben sich für den modernen Kulturmenschen aus den Errungenschaften und Fortschritten auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik? 2. (Kl.) Grundgedanken von Schillers »Ideal und Leben«. 3. Die Entwicklung und Läute-

- rung der Charaktere im letzten Akt von Goethes »Egmont«. 4. Wie haben Schiller und Goethe die Person Albas dramatisch gestaltet? 5. Die neue Welt im Zeichen der praktisch durchgeführten Luftschiffahrt — eine Phantasie. 6. Welche Einflüsse wirken auf Wallenstein ein, um ihn zur Entscheidung zu treiben? 7. Es irrt der Mensch, so lang er strebt. 8. (Kl.) Die tragische Bedeutung des »Zu spät« im »Wallenstein«.
- IIa. 1. Ferro nocentius aurum. 2. Talbot, Elisabeths guter Engel. 3. (Kl.) Burleigh und Shrewsbury, zwei treue Diener. 4. (Kl.) Was fesselt uns an die Heimat und was zieht uns zur Fremde? 5. Geld ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 6. (Kl.) Inwiefern bedeutet in Schillers Drama das Eingreifen Johannas für den König die Rettung aus höchster Not? 7. Lerne schweigen! 8. (Kl.) Was du erbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 9. Wer ist der tragische Held in Shakespeares »Julius Caesar«? 10. (Kl.) Steter Tropfen höhlt den Stein. (Entwurf.)
- IIb. 1. Einem Freunde wird in einem Briefe die Stadt Jever mit Umgebung geschildert. 2. Glück und Unglück in der Familie nach Schillers »Lied von der Glocke«. 3. Welchen Wert haben die Wälder für uns? (Kl.) 4. Warum verlassen die Menschen so oft ihre Heimat? (Kl.) 5. Welchen Anteil hat Hagen an Siegfrieds Ermordung? 6. Über Schattenseiten und Lichtseiten eines Krieges. 7. Über den Gegensatz von Neffe und Onkel im 2. Akte von Schillers »Wilhelm Tell« (Kl.) 8. Welche charakteristischen Züge zeigt Tell im 1. Akte von Schillers »Wilhelm Tell«? 9. Ferro nocentius aurum. 10. Über den Nutzen des Wassers (Kl.)
- IIIa. 1. Wie ich meine Osterferien verlebt habe. 2. Kaiser Maximilian I. (Kl.) 3. Unser Gymnasialgebäude. 4. Aus welchen Gründen muss uns das an Ibykus begangene Verbrechen als ein besonders schweres erscheinen? 5. Was veranlasste den Ritter, trotz des Verbotes des Meisters den Kampf mit dem Drachen zu wagen? 6. Wie führte der Ritter seinen Entschluss aus? 7. Der Grosse Kurfürst in der Schlacht bei Fehrbellin (Kl.) 8. Lebensgeschichte eines Pferdes. 9. Die Tatkraft Nettelbecks (Kl.) 10. Nausikaa und Gudrun am Meeresstrande. 11. Junker Rechberger (Kl.) 12. Das Königspaar in Memel nach der Schilderung Rose Blanks.
- IIIb. 1a. Ein Spaziergang durch Upjever. 1b. Zwei Tage aus dem Leben König Rudolfs. 2. (Kl.) Ein altgermanisches Fest (nach verschiedenen Lesestücken zusammengestellt.) 3. Die Verbreitung der Germanen im römischen Reiche während der Völkerwanderung. 4. (Kl.) Ausführliche Gliederung des Lesestücks: Das Rittertum. 5. (Kl.) Wie erwarben und erhielten die Ritter ihre ritterliche Art? 6. Die Gründe für den Verfall des karolingischen Reiches. 7. Die Fehme. 8. (Kl.) Die Eroberung Jerusalems 1099. 9. Einladung eines Freundes zum Besuch des Heimortes (in Briefform). 10. Was bringt uns der Winter? 11. Bericht eines Ritters über die Tat des Knappen (nach Schillers Taucher). 12. (Kl.) Die Veneterschlacht, von einem Teilnehmer geschildert.

4. Aufgaben bei der schriftlichen Reifeprüfung.

Michaelis 1909.

Deutscher Aufsatz: Die Widerspiegelung des Haupthelden in anderen Personen als ein wirksames Mittel der Charakteristik, dargetan an Goethes »Egmont«. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon-Hell. V. 4, 19—24. — Übersetzung aus dem Französischen. — Mathematische Aufgaben: 1. Eine Gemeinde macht eine Anleihe von 100 000 Mark zu 2 % halbjährlich und will dieselbe in 20 Jahren abtragen. Wie viel muss sie zu Ende jeden Halbjahres, die Zinsen eingerechnet, zahlen? 2. In einem Dreieck ABC eine gerade Linie DE parallel zu einer Seite BC so zu ziehen, dass der obere Abschnitt AD der einen geschnittenen Seite dem untern Abschnitt EC der anderen gleich ist. 3. Von der Spitze eines Berges aus sieht man zwei Punkte in der Ebene, welche genau hintereinander liegend erscheinen, unter dem Depressionswinkel $\beta = 12^\circ 17'$ und $\alpha = 18^\circ 55'$. Wie hoch ist der Berg, wenn die beiden Punkte 2 km voneinander entfernt sind? 4. Eine auf dem Wasser schwimmende Kugel taucht so weit ein, dass drei Viertel ihrer Oberfläche unter Wasser sind. Wie gross ist ihr spezifisches Gewicht? Wieviel wiegt die Kugel, wenn ihr Durchmesser 27,5 cm beträgt?

Ostern 1910.

Deutscher Aufsatz: Der Konflikt zwischen Vater und Sohn, inhaltlich und nach seiner dramatischen Bedeutung dargetan an »Egmont« und »Wallenstein«. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen. Lysias 12, 65 bis 71. — Übersetzung aus dem Hebräischen. II. Sam. 1, 1—4. — Übersetzung aus dem Französischen. — Mathematische Aufgaben: 1. Jemand erhielt bei seiner Geburt ein Patengeschenk von 3000 Mark, welches zu 4 % auf Zinseszins angelegt wurde. Als er 20 Jahre alt war, ging er zur Hochschule und studierte 4 Jahre. Er entnahm von diesem Kapitale am Anfange eines jeden Studienjahres 1200 Mark. Wieviel blieb ihm nach vollendeter Studienzzeit noch übrig? 2. Durch einen Punkt innerhalb eines Kreises eine Sehne so zu legen, dass die beiden Abschnitte eine gegebene Differenz d haben. 3. Ein Dreieck zu berechnen aus $p - q = 943$; $b = 260$; $\gamma = 36,87^\circ$. 4. Wie gross ist der Zentriwinkel desjenigen Sektors, welcher durch Zusammenrollen den Mantel eines geraden Kegels von $V = 129,9$ cbm Inhalt und der Höhe $h = 19,84$ m liefert?

II. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 19. April mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler begonnen. Es wurden 39 Schüler aufgenommen.

Das Lehrerkollegium. Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums sind nicht eingetreten. Die Ostern 1910 neu einzurichtende Stelle eines Elementarlehrers ist dem Lehrer an der hiesigen städtischen Knabenschule Herrn Nordhausen übertragen worden.

S. Königliche Hoheit der Grossherzog geruhten am 17. Januar den Oberlehrer Dr. Binneboessel zum Professor zu befördern.

Klassenausflüge. Eine Turnfahrt in den Harz machten die Primaner unter Führung des Herrn Prof. Dr. Schnegelsberg. Ein Teilnehmer, der Primaner Zimpel, berichtet darüber folgendes:

»Am 10. Mai verliessen wir mit dem Mittagszuge das heimatliche Jever, um nach einem kurzen Aufenthalt in Hannover, den wir dazu benutzten, einen Blick in diese Stadt zu werfen, abends gegen 8 Uhr in Hildesheim, unserm ersten Quartier, anzulangen. Noch an demselben Abend und am nächsten Morgen unternahmen wir kurze Wanderungen durch die Stadt, um von den Hauptsehenswürdigkeiten einen wenn auch nur flüchtigen Eindruck zu gewinnen. Denn schon gegen 8 Uhr ging es über Goslar, Halberstadt, am Nordrand des Harzes entlang, der sich hier zum ersten Male unsern Augen darbot, nach Thale, wo wir gegen 10 Uhr eintrafen. Sofort begann hier unsere Bergwanderung. Unser nächstes Ziel war der Hexentanzplatz, von dem aus wir einen prächtigen Blick in die sonnige Ebene mit Thale, Quedlinburg, Halberstadt und vielen anderen Ortschaften hatten. Westwärts schauten wir in die Berge, die in der Ferne vom Brocken, unserem Hauptziel, überragt wurden. Durch eine von Bäumen dicht bestandene, steile Schlucht kletterten wir in zahllosen Windungen den Fels hinab, und standen plötzlich an der zwischen hohen, steilen Bergwänden über gewaltige Felsblöcke rauschenden Bode. Ein gewaltiges, für einen Augenblick alle Sinne gefangennehmendes Schauspiel, in dem uns die Natur in ihrer ganzen Erhabenheit entgegentrat. Nach einem Abstecher über die sogenannte Schurre die Rosstrappe hinauf ging es ohne Rast weiter das Bodetal aufwärts auf einem schmalen, oft in die gewaltigen Felsen gehauenen Pfade. Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde an einer breiteren Stelle des sonst so schmalen Tales am Flussufer Mittagsrast gehalten, während der ein jeder sich nach dem Masse seiner Kochkunst — denn wir waren alle mit Kochgeschirr bewaffnet — ein mehr oder weniger einfaches Mittagessen herstellte, wobei allerdings jetzt wie auch in der Folgezeit manchmal hervorragende Leistungen zu verzeichnen waren. Also gestärkt setzten wir nach etwa einstündiger Pause unseren Marsch über das reizend zwischen bewaldeten Höhen in einer Bodeschlinge liegende Treseburg, das sich malerisch an den Bergen emporbauende Altenbrak und Wendefurt nach Rübeland fort, wo wir abends gegen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr anlangten. Früh am andern Morgen statteten wir der Hermannshöhle mit ihren grossartigen Tropfsteingebilden einen Besuch ab, um dann mit dem Zuge über Elbingerode nach Dreiannenhöhne zu fahren. Gegen zehn Uhr wanderten wir in der Sonnenglut nach dem idyllischen Schierke, und begannen von hier aus unverzüglich den Brockenaufstieg, der uns allerdings noch manchen Tropfen Schweiss kosten sollte. Gegen ein Uhr war der Gipfel erreicht, von dem sich eine prächtige Aussicht, besonders auf die am Nordrand gelegenen Ortschaften Harzburg, Ilsenburg und Wernigerode, unser nächstes Ziel, bot. Wenig unterhalb des Gipfels wurde an einer trotz der Hitze im Tale noch vereisten Wasserader und einem Schneehaufen gerastet und abgekocht. Der Abstieg ging über den Rönnekenberg zur steinernen Renne. Hier konnten wir es nicht lassen, auf die gewaltigen Felsen zu klettern, zwischen denen die Wassermasse herabraust, und uns an dem Fall zu freuen. Nach kurzer Wanderung erreichten wir unser Quartier in Hasserode gegen 7 Uhr. Den folgenden Morgen benutzten wir, um Wernigerode, ein freundliches Städtchen, mit seinem herrlich gelegenen Bergschloss zu besichtigen. Gegen Mittag wanderten wir zur kleinen Renne, wo wir malerisch auf den Felsen im Wasserfall gelagert von einem Teilnehmer photographiert wurden. Nach dieser kurzen Rast erreichten wir, über die Plessenburg wandernd, die Ilsefälle, wo Mittagsrast gehalten, abgekocht und abermals photographiert wurde. Aus dem reizenden Ilsetal ging es über die Höhen ins Eckertal. An der Dreiherrnbrücke wurde eine kurze Rast gehalten und von einigen in dem kühlen Bergwasser ein Bad genommen, um dann neugestärkt über das Molkenhaus nach Harzburg zu marschieren. Hier wurde der letzte Abend im Harz noch lange in lustiger Runde gefeiert. Der nächste Vormittag sah uns auf dem Wege schwitzen, der uns über den Elfenstein an verschiedenen interessanten Klippen vorbei ins Okertal zum Romkerhaller Wasserfall führte. Im reizenden

Okertal, in dem entlang wir weiter wandern mussten, wurde noch einmal gerastet, dann ging es geradeswegs nach Goslar, dem Endpunkt unserer Reise. Hier wurde das Kaiserhaus besichtigt, und gegen 8 Uhr führte uns dann der Zug mit kurzem Aufenthalt in Hannover nach den heimatlichen Penaten zurück. Jeder Teilnehmer wird sich gewiss noch oft und gern dieser herrlichen Fahrt erinnern.«

Als Beihilfe zu den Kosten der Fahrt hatte der Schulhilfsverein 200 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die Obersekunda machte am 21. Mai unter Führung des Herrn Prof. Dr. Schauenburg einen Ausflug nach Norden. Ein Schüler berichtet darüber:

»Als Ziel des Schulausfluges, den wir am 21. Mai unternahmen, war in diesem Jahre Norden ausersehen worden. Schon lange vor Abfahrt des Zuges hatten wir uns, mit Esswaren und Handstöcken in den abenteuerlichsten Formen trefflich ausgerüstet, auf dem Bahnhof eingefunden. Es war ein schöner Frühlingmorgen; wie selten, lachte die Sonne vom wolkenlosen Himmel herab. Da brach auch bei uns eine fröhliche und ausgelassene Stimmung bald durch, und, eh' wir es merkten, hatten wir Hage, das Endziel unserer Bahnfahrt, erreicht. Nach kurzem Marsche gelangten wir nach dem Schlosse Nordeck, der herrlichen Besitzung des Herrn Schelten-Peters. Bereitwilligst wurde uns die Erlaubnis erteilt, den Park zu besichtigen, und wir hatten so Gelegenheit, die prächtigen Anlagen recht in Musse betrachten zu können. Freilich noch mehr Bewunderung nötigte uns der Anblick des Schlosses Lütetsburg ab. Hier hatten wir einen Herrensitz vor uns, wie man ihn schöner sich kaum denken kann. Hinter dem neu erbauten Wohnhause dehnt sich ein grosser, wohlgepflegter Park aus mit seltenen Bäumen und Pflanzen, lauschigen Gartenhäusern und reizenden Durchblicken. Nach einem lustigen Marsche mit Scherz und Sang langten wir in Norden an, wo ein reichliches Mittagmahl schon für uns bereitstand. Als wir darauf noch einen schönen Nachmittag in Norddeich verlebt hatten, brachte uns der Zug wieder nach Hause zurück.«

Die Untersekunda und Obertertia besuchten unter Leitung des Herrn Mittelschullehrer Peters Dangast, Varel und Neuenburg, die Untertertianer mit Herrn Dr. Binneboessel Hahn, Rastede und Loy. Die Quartaner und Sextaner hatten den Neuenburger Urwald und die Quintaner Upjever als Ziel ihres Ausfluges gewählt.

Reifeprüfungen wurden im Herbst und Frühjahr abgehalten.

28. August bis 2. September schriftliche Prüfung.
16. September mündliche Prüfung. Herr Geh. Oberschulrat Dr. Menge hatte den Vorsitz. Von den fünf Oberprimanern, die sich gemeldet hatten, war einer von der Prüfung zurückgetreten. Drei wurden für reif erklärt und zwar einer unter Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung.
28. Januar bis 3. Februar schriftliche Prüfung.
14. Februar mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Direktors. Die sieben Oberprimaner erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife. Sechs von ihnen wurden von der ganzen mündlichen Prüfung befreit.

Schulfeierlichkeiten.

25. September: Entlassung der Abiturienten.
16. November: Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Ommen über »Armin, Deutschlands Befreier«.

27. Januar: Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers. Herr Professor Dr. Knigge sprach in seiner Festrede über »die Zusammensetzung der deutschen Heere vor Einführung der allgemeinen deutschen Wehrpflicht«.

21. Februar: Entlassung der Abiturienten.

Sonstiges. Herr Medizinalrat Dr. Scherenberg hielt im Winter für die Primaner wieder Vorträge über erste Hilfe in Unglücksfällen und allgemeine Gesundheitspflege.

Vom 9. bis 13. und vom 18. bis 19. November fand eine Generalvisitation der Anstalt durch Herrn Geh. Oberschulrat Dr. Menge statt.

Am 11. Januar hielt Herr Georges Louvrier einen Vortrag über: la vie à Paris.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht des Schulbesuchs.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zus.
Bestand am 1. Februar 1909	6	10	8	26	27	36	26	18	38	195
Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs	2	2	1	4	3	4	3	1	2	22
Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	7	4	14	17	21	15	16	35	—	129
Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	1	—	—	1	1	1	2	33	39
Schülerzahl am Anfang des Schuljahrs	11	6	17	25	29	27	25	38	34	212
Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	2	7	2	—	—	3	—	18
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	—	—	—	1	2	5
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3
Bestand am 1. Februar 1910	9	5	15	19	27	27	24	36	36	198
Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	19,7	19,7	17,3	16,5	15,6	14,6	13,5	12,3	11,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Die Anstalt besuchten 208 evangelische, 5 katholische und 4 jüdische Schüler.

Es waren in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zus.
aus Jever	3	1	8	17	10	11	11	18	18	97
aus Jeverland	6	3	4	5	7	8	6	10	9	58
aus dem übrigen Herzogtum	2	—	2	1	2	2	2	—	—	11
nicht aus dem Herzogtum	1	2	4	4	10	6	6	9	9	51

3. Besuch der Realabteilung und des nichtverbindlichen Unterrichts.

Der Realabteilung gehörten während des Schuljahrs an: 2 Untersekundaner, 10 Obertertianer und 12 Untertertianer. — An dem wahlfreien Zeichenunterricht nahmen teil 2 Primaner, 3 Obersekundaner und 10 Untersekundaner, am hebräischen Unterricht 1 Primaner und 3 Obersekundaner, am Unterricht in der Stenographie 15 Untersekundaner und 22 Obertertianer.

4. Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. Die Schüler, bei denen die Angabe der Heimat fehlt, sind aus Jever

Oberprima.

- *1. Brahms, Adolf, Sande.
- *2. v. Cölln, Georg.
- *3. Cornelius, Johann, Hohenkirchen.
- *4. Eilers, Paul, Sengwarden.
- *5. Hayungs, Franz.
- *6. Hullmann, Gustav, Oldenburg.
- *7. Jabben, Karl, Pakens.
- *8. Janssen, Ernst, Sillenstede.
- *9. Logemann, Gerhard, Westrum.
- *10. Zimpel, Hans.

11. Meents, Hayo, Carolinensiel.
12. Schewe, Heinrich, Vechta.

Unferprima.

1. Dudden, Ernst, Oldorf.
2. Eden, Johann, Schortens.
3. Herkens, Franz, Buttforde.
4. Hinrichs, Cornelius, Waddewarden.
- *5. Horst, Otto.
6. Schantz, Fritz, Berlin.

Obersekunda.

1. Altona, Ernst.
2. Becker, Johann
3. Brandis, Johannes, Tettens.
4. Drost, Rudolf.
5. Duwe, Erwin.
6. Harms, Theodor, Wittmund.
7. Hassbargen, Hermann, Blersum.
8. Janssen, Fritz, Altharlingersiel.
- *9. Jaritz, Oscar.
- *10. Köster, Erich.
11. Osterloh, Sophus, Cleverns.
12. Popken, Heinrich, Asel.
13. Popken, Wilhelm, Neustadt-Gödens.
- *14. Reifarh, Erich, Oldenburg.
15. Schauenburg, Hans.
16. Siuts, Hermann.
17. Steenken, Hans-Helmut, Elsfleth.
18. Wiechmann, Berthold, Wittmund.

Unfersekunda.

1. Ahmels, Adolf.
2. Altona, Wilhelm.

- *3. Beckmann, Hermann, Eggelingen.
4. Bremer, Heinrich, Tettens.
5. Drost, Wilhelm.
6. Duwe, Ado.
7. Eden, Friedrich, Schortens.
- *8. Gutentag, Rudolf.
- *9. Harms, Ortgies, Rodenkirchen.
10. Hillers, Cornelius.
11. Hinrichs, Fritz, Wittmund.
- *12. Kirchner, Ernst, Schortens.
13. Krüger, Eduard.
14. Neunaber, Hinrich, Reepsholt.
15. Ohmstede, Friedrich.
- *16. Onnen, Rudolf.
17. Peecken, Robert.
18. Reents, Gustav.
- *19. Riemann, Karl.
20. Schemering, Fritz, Schortens.
21. Schmidt, Johann, Asel.
22. Schneider, Franz.
- *23. Siuts, Wilhelm.
24. Stotz, Folkert, Hohenkirchen.
25. Unverfehrt, Hans.
26. Unverfehrt, Willy.
- *27. Wolf, Otto.

Oberferfia.

- *1. Behrends, Bernhard, Gross-Charlotten-
groden.
2. Behrends, Willy, Carolinensiel.
3. Brandt, Wilhelm.
4. Drost, Hans Wilhelm.
5. Duhme, Emil, Oldenburg.
6. Eden, Ernst, Schortens.
7. Frerichs, Johann.
8. Hayessen, Herko, Upjever.
9. Hinrichs, Klaas, Klein-Wiefels.
10. Janssen, Hermann, Friedrichsgroden.
11. Janssen, Peter, Friedrichsgroden.
12. Ihmels, Wilhelm.
- *13. Kramm, Gustav, Wittmund.
14. Küpker, Georg
15. Nannen, Heinrich, Wiesede.
16. Oels, Gustav.
17. Redelfs, Volkmar, Wittmund.
18. Rieken, Anton, Waddewarden.
19. Schemering, Eduard, Schortens.

20. Schuler, Otto.
21. Schwabe, Kurt, Varel.
22. Siebels, Johann, Neudorf (Ostfriesl.).
23. Siuts, Johannes, Jürgenshausen.
24. Störing, Hermann, Wittmund.
25. Syassen, Hugo, Carolinensiel.
26. Timmermann, Edo, Upjever.
27. Weinstein, Louis.
28. Wolters, Georg.
29. Wolters, Hermann.

Unterferfla.

1. Ahlers, Gerhard.
2. Becker, Richard, Seriem.
3. Bock, Fritz, Wittmund.
4. Duneka, Richard.
5. Duwe, Viktor.
6. Eberhardt, Bruno.
7. Eilers, Menno, Barkel.
8. Falkenau, Alex, Middoge.
9. Frerichs, Hans.
10. Frerichs, Gerhard, Schoost.
11. Heinen, Johannes.
12. Heinken, Ernst.
13. Jaritz, Erich.
14. Ihmels, Ludwig, Werdum.
15. Janssen, Karl, Hohewarf b. Cleverns.
16. Köchy, Karl, Zetel.
17. Lauts, Fritz, Dieken b. Hooksiel.
18. Meinen, Diedrich, Wittmund.
19. Meyer, Fritz, Wittmund.
20. Nieberding, Fritz, Seefeld.
21. Oels, Paul.
22. Popken, Wilhelm, Asel.
23. Rippen, Carl, Cleverns.
24. Schumacher, Hajo, Atens.
25. Siuts, Hajo, Minsen.
26. Tannen, Heinrich, Wittmund.
27. Wiggers, Hans.

Quarfa.

1. Behrens, Bernhard.
2. Borchers, Hinrich, Cleverns.
3. Bruns, Karl.
4. Frerichs, Georg.
5. Harms, Wilhelm.
6. Herzog, Heinrich, Waddewarden.
7. Hinrichs, Fritz.
8. Hinrichs, Fritz, Waddewarden.
9. Hülskötter, Hans.
- * 10. Hülskötter, Karl.

11. Janssen, Heinrich, Funnix.
12. Janssen, Walter.
13. Köchy, Willy, Zetel.
14. Lippard, Karl, Wittmund.
15. Müller, Alfons.
16. v. Nethen, Gustav, Seefeld.
17. Oncken, Hermann, Waddewarden.
18. Ortgies, Friedrich, Schortens.
19. Peters, Diedrich, Eggelingen.
20. Schröder, Fritz, Gödens.
21. Siuts, Reinhard, Wittmund.
22. Sundermann, Hermann, Wittmund.
23. Tantzen, Johann, Esenshamm.
24. Theilen, Rudolf.
25. Zwitter, Ernst.

Quinfa.

1. Ahlers, Hermann.
2. Beckhusen, Paul.
3. Behrends, Rudolf, Carolinensiel.
4. Bünting, Karl, Waddewarden.
5. Burchards, Lütjens, Eggelingen.
6. Carls, Diedrich, Hebrighausen.
7. von Cölln, Otto.
8. Daun, Diedrich.
9. Decker, Richard, Heidmühle.
10. Dopjans, Reinhard.
11. Drost, Heinrich.
12. Fissen, Günther.
13. Garlichs, Ernst.
14. Grahlmann, Jakob, Ostiem.
15. Hartmann, Karl.
- * 16. Hinrichs, Georg, Hohenkirchen.
17. Hinrichs, Karl, Wittmund.
18. Kirchhoff, Gerhard, Cleverns.
19. Küpker, Fritz.
20. Leiner, Ernst, Toquard.
21. Martens, Hermann, Cleverns.
22. Müller, Fritz, Horumersiel.
23. Müller, Heinrich, Hohenkirchen.
24. Ohmstede, Wilhelm.
25. Onnen, Johannes.
26. Paul, Willy, Wittmund.
27. Peecken, Hermann, Wittmund.
28. Renemann, Berend, Schortens.
29. Renken, Rudolf.
30. Schiel, Hermann.
31. Sievers, Heinrich, Leerhafe.
32. Schnegelsberg, Heinrich.
33. Tannen, Theodor, Wittmund.
34. Timmermann, Heino, Upjever.

35. Warns, Karl.
36. Willms, Wilhelm, Waddewarden.
37. Württemberg, Gustav, Eggelingen.

Sexta.

1. Allmers, August, Sande.
2. Appenkamp, Erich, Carolinensiel.
3. Baumann, Heinrich.
4. Behrens, Walter.
5. Blohm, Arthur, Purkswarfe bei Sillenstede.
6. Budde, Hermann, Carolinensiel.
7. Bühring, Theodor, Tettens.
8. Buss, Rudolf, Carolinensiel.
9. Daun, Eduard, Sanderbusch.
10. Daun, Edo.
11. Dopjans, Josef.
12. Dowerg, Berthold, Wittmund.
13. Graalfs, Justus, Addenhausen bei Werdum.
14. Gröbler, Hermann, Wittmund.
15. Hajen, Heinrich, Waterlock bei Sillenstede.
16. Hanken, Eberhard, Grappermöns bei Sandel.
17. Hinrichs, Wilhelm, Hohenkirchen.
18. Janssen, Johann, Landeswarfen bei Hohenkirchen.
19. Ihben, Ico, Hammshausen b. Tettens.
20. Ihmels, Bernhard, Werdum.
21. Kückler, Wilhelm, Sillenstede.
22. Lampart, Hugo.
23. Levy, Franz.
24. Minssen, Wilhelm.
25. Möhlmann, August.
26. Oltmanns, Emil.
27. Pollehn, Heinz.
28. Pollehn, Kurt.
29. Pollog, Hans.
30. Redelfs, Martin, Gr.-Werdum bei Hohenkirchen.
31. Rieniets, Theodor, Husum b. Cleverns.
32. Schiel, Werner.
33. Schnegelsberg, August.
34. Siefken, Enno.
35. Wagner, Johann, Wittmu nd.
36. Wolters, Heinrich.

5. Verzeichnis der Abfurlenten.

Michaelis 1909.

1. Johannes Cornelius aus Tettens, geb. 25. Dezember 1888. Wird Tie
2. Gustav Hullmann aus Oldenburg, geb. 7. Juli 1888. Wird Marineoffizier.
3. Ernst Janssen aus Sillenstede, geb. 22. Febr. 1890. Studiert Rechtswissenschaft.

Ostern 1910.

1. Adolf Brahms aus Sande, geb. 10. Juni 1889. Widmet sich dem Baufach.
2. Georg v. Cölln aus Jever, geb. 4. Februar 1890. Studiert Medizin.
3. Paul Eilers aus Sengwarden, geb. 12. März 1888. Widmet sich dem Baufach.
4. Franz Hayungs aus Jever, geb. 16. August 1890. Wird Marinebeamter.
5. Karl Jabben aus Hooksiel, geb. 29. August 1891. Widmet sich dem Baufach.
6. Gerhard Logemann aus Westrum, geb. 4. April 1891. Studiert Theologie.
7. Hans Zimpel aus Jever, geb. 5. Oktober 1890. Wird Kaufmann.

IV. Sammlungen.

I. Schulbibliothek.

Geschenkt: Von der geographischen Gesellschaft in Bremen die Zeitschrift »Deutsche geogr. Blätter, Band XXXII.« — Vom Herrn Verfasser: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

Angekauft wurden die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen. Neue Jahrbücher für das

klass. Altertum. Zarnke, Literarisches Zentralblatt. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Archaeologischer Anzeiger. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht von Fauth und Köster. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, von Poske. Zeitschrift: Körper und Geist. Blätter für höheres Schulwesen. Die Umschau, von Bechhold. Mikrokosmos. Preussische Jahrbücher. Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg. Zeitschrift für Verwaltung und Rechtspflege im Grossherzogtum Oldenburg.

Grimm, Deutsches Wörterbuch. Thesaurus linguae latinae. Rein, Handbuch der Pädagogik. Rethwisch, Jahresberichte.

Ferner wurden angeschafft: Lieber, Monismus, Naturwissenschaft und Glaube. — Rausch, Elemente der Philosophie. — Muff, Idealismus. — Muff, Das Schöne. — Lhotzky, Die Seele deines Kindes. — Hartmann, Humanistischer Unterricht und bildende Kunst. — Schmidt, Unser Körper. — Krüger, Biologische Uebungen. — Eyferth, Einfachste Lebensformen des Tier- und Pflanzenreiches. — Reis, Lehrbuch der Physik. — May, Beiträge zur Stammeskunde der deutschen Sprache. — Ziehen, Goethes italienische Reise. — Koser, Friedrich der Grosse II. — Eduard Meyer, Geschichte des Altertums I. — Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg V. — Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Homer. — Eine grössere Anzahl von Ausgaben griechischer und lateinischer Klassiker.

2. die Schülerbibliothek

wurde um eine grosse Anzahl von Büchern vermehrt.

3. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Geschenkt vom Schulhilfeverein 1 menschliches Skelett und 1 Mikroskop, von Herrn Prof. Haack 1 Spulwurm in Spiritus, von Herrn Professor Hellemann 1 Mäusebussard, von Herrn Medizinalrat Dr. Scherenberg 2 mikroskopische Präparate (Tuberkelbazillen), von Herrn Bankvorsteher Cornelius 1 Zweig vom Kampferbaum, von dem verst. Herrn Kaufmann Onken der Anstalt letztwillig vermacht mehrere Paradiesvögel mit Kasten und Spirituspräparate, von dem Quartaner K. Hülskötter Salzsteine von Rothenfelde, von den Quintanern R. Behrends Schafläuse und 1 Wanderratte, F. Müller Seemöven Eier, von den Sextanern Allmers 1 Schädel vom Rind, Lampart Hornissen.

4. für die physikalische Apparatsammlung

wurden angeschafft: Eine Glasglocke für Schwingungsknoten, ein Apparat für Totalreflexion in einem Glasstabe, zwei Stimmgabeln für Demonstration des Mittönens, zwei Apparate zur Darstellung optischer Täuschungen, zwei Küvetten, eine grössere Anzahl von Glasphotogrammen aus dem Gebiete der Physik und zwei Kasten zur Aufbewahrung derselben.

Vom Hilfsvereine wurden geschenkt: Ein drehbarer Spiegel, eine Fallröhre für die Luftpumpe, ein Kaltwasserschwimmer, ein Seekompass, ein Aneroidbarometer, ein Demonstrations-Aneroidbarometer, ein Winkelspiegel zum Abstecken rechter Winkel, ein Polarisationsapparat nach Nörrenberg, eine Elektrisiermaschine und ein Abzugskasten.

Herr Ratsherr Wölfel schenkte Utensilien für den chemischen Unterricht.

V. Verzeichnis der Lehrbücher.

Sexta. Oldenburger Gesangbuch. Sammlung von Sprüchen (Oldenburg). Preuss, biblische Geschichten. — Hopf und Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. I. Teil. Stegmann, Lateinische Grammatik. Busch und Fries, Lateinisches Übungsbuch I. — Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Schmeil, Leitfaden der Botanik. — Harms, Rechenbuch für Volksschulen. — Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe A. — Sering, Heft II der Gesänge.

Quinta. Oldenburger Gesangbuch. Sammlung von Sprüchen. Preuss wie VI. — Hopf und Paulsiek-Muff, II. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Busch und Fries, II. — Schmeil wie VI. — Harms wie VI. — Seydlitz wie VI. — Sering wie VI.

Quarta. Oldenburger Gesangbuch. Sammlung von Sprüchen. Biblisches Lesebuch von Völker und Strack. — Hopf und Paulsiek-Muff, III. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Busch und Fries, III. — Müller, Lat. Lesebuch. — Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch B. — Schmeil wie VI. — Harms, wie VI. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil. — Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe B. Schulatlas von Diercke-Gaebler. — Kothe, Liederstraus, II. Teil.

Untertertia. Oldenburger Gesangbuch. Sammlung von Sprüchen. Biblisches Lesebuch wie IV. — Muff, Deutsches Lesebuch, IV. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, IV. 1. — Ploetz-Kares, wie IV. — Gerth, kurzgefasste griechische Schulgrammatik. Wesener, griechisches Elementarbuch, I. Teil. Neue Ausgabe. — Hercher, Lehrbuch der Geometrie, Ausgabe A. I. Teil. Clasen und Bach, Aufgabensammlung, I. Teil. Bardey, Aufgabensammlung (Neue Ausgabe). — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie und Botanik. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil. Putzger, historischer Schulatlas. Seydlitz, wie IV. Schulatlas wie IV. Kothe wie IV.

Realabteilung. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I. — Roesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

Obertertia. Oldenburger Gesangbuch. Sammlung von Sprüchen. Biblisches Lesebuch wie IV. — Muff V. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Ostermann wie IIIb. — Gerth wie IIIb. Wesener, griechisches Elementarbuch, II. Teil. — Ploetz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache. Ausgabe E. Sprachlehre und Übungsbuch. — Hercher wie IIIb. Clasen und Bach wie IIIb. Bardey wie IIIb. Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A. — Neubauer wie IIIb. — Putzger wie IIIb. — Seydlitz, Schulgeographie. Schulatlas wie IV. — Schmeil, Der Mensch. — Kothe wie IV.

Realabteilung. Gesenius-Regel wie IIIb, Roesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

Untersekunda. Oldenburger Gesangbuch. Bibel. — Muff, VI. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Warschauer, Lat. Übungsbuch. — Gerth wie IIIb. — Kohl, griechisches Übungsbuch. — Ploetz-Kares wie IIIa. — Bardey wie IIIb. Hercher wie IIIb. Clasen und Bach wie IIIb. — Sumpf wie IIIa. — Neubauer wie IIIa. — Putzger wie IIIb.

Realabteilung. Gesenius-Regel wie IIIb. — Roesler-Wilde wie IIIb.

Obersekunda. Oldenburger Gesangbuch. — Fauth-Peters, Handbuch der evang. Religionslehre. III. Teil (Kirchengeschichte). — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Ostermann, latein. Übungsbuch, V. Teil (Ausgabe von Müller und Fritzsche). — Gerth wie IIIb. — Ploetz-Kares wie IIIa. — Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil. Putzger wie IIIb. — Bardey wie IIIb. Hercher, Lehrbuch der Geometrie, Ausgabe A, II. Teil. Clasen

und Bach, Aufgabensammlung II. Teil. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Sumpf wie IIIa. — Strack, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.

Prima. Oldenburger Gesangbuch. Fauth-Peters, wie IIa. Neues Testament im Urtext. — Stegmann, Latein. Grammatik. — Ostermann, wie IIa. — Gerth wie IIIb. — Ploetz-Kares wie IIIa. — Bardey wie IIIb. Hercher, III. Teil. Clasen und Bach wie IIa. Schülke wie IIa. — Sumpf wie IIa. Pieper, Mathematische Erdkunde. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, IV. und V. Teil. — Putzger wie IIIb. — Strack wie IIa.

Dazu kommen nach den Bestimmungen des Lehrplans Werke der deutschen, lateinischen, griechischen, französischen und englischen Klassiker. Von sämtlichen Büchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen.

VI. Stiftungen.

1. Der Schulhilfsfonds.

Vermögensbestand am 1. Mai 1909: 48 347,69 Mark. Aus den Aufkünften wurden vom Hilfsverein im ganzen 1000 Mark bewilligt.

2. Hoppigsche Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung betrug im letzten Jahre 52 032,10 Mark. Es wurden unterstützt im Winterhalbjahr 1908/9 fünf Studenten mit je 150 Mark und vier Schüler mit je 75 Mark; im Sommerhalbjahr 1909 vier Studenten mit 150 Mark und drei Schüler mit je 75 Mark.

3. Hollmannsche Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung betrug: 10 604 Mk. 62 Pfg. Es wurden unterstützt zwei Schüler mit je 185 Mk. 05 Pfg.

4. Hofrat Hollmannsche Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung betrug: 6196 Mk. 36 Pfg. Unterstützungen von je 82 Mk. 62 Pfg. wurden drei Schülern zu teil.

5. Hoffmannsche Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung betrug im letzten Jahre 16 381 Mk. 54 Pfg. Es erhielten Unterstützungen im Winterhalbjahre 1908/9: ein Schüler 100 Mk. und zwei Schüler je 75 Mk., im Sommerhalbjahr 1909 zwei Schüler je 100 Mk.

VII. Mitteilungen.

1. Vonseiten der Anstalt wird bereitwilligst alles unterstützt, wodurch ein Zusammenwirken von Schule und Haus zur Förderung der Schüler herbeigeführt werden kann. Die Eltern werden dringend ersucht, sich oft mit dem Direktor und den Lehrern der Anstalt zur Aussprache über ihre Kinder in Verbindung zu setzen. Eine vorherige Ankündigung des Besuches ist erwünscht.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass es zur Befreiung der Schüler vom Schulbesuch — ausser bei Krankheiten — der vorgängigen Erlaubnis des Direktors bedarf. Diese kann nur auf Grund eines vom Vater oder dessen Stellvertreter schriftlich oder mündlich angebrachten Gesuches erteilt werden.

5. Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl und den Wechsel der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

4. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an den Schultagen von 10 bis 11 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 4. April von 8 Uhr morgens an statt. Dabei sind vorzulegen: Der Geburtsschein, der Impfschein und, falls das 12. Lebensjahr überschritten ist, der Wiederimpfschein; ausserdem, wenn der Aufzunehmende eine öffentliche Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis, in jedem Falle ein Zeugnis über den zuletzt erhaltenen Unterricht.

Für die Aufnahme in Sexta, welche in der Regel nicht vor vollendetem neunten Lebensjahre erfolgt, wird gefordert: Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche, reinliche Handschrift; die Fähigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den Grundrechnungen mit ganzen Zahlen.

Der Unterricht beginnt Dienstag den 5. April.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1910/11 ist folgende:

Pfingstferien: Schulschluss 14. Mai; Schulanfang 19. Mai.

Sommerferien: Schulschluss 30. Juni; Schulanfang 2. August.

Herbstferien: Schulschluss 24. September; Schulanfang 10. Oktober.

Weihnachtsferien: Schulschluss 21. Dezember; Schulanfang 5. Januar 1911.

Osterferien: Schulschluss 8. April; Schulanfang 24. April 1911.

Jever, im März 1910.

Kuhlmann,

Direktor des Mariengymnasiums.

VII.

1. Vonseiten der Anstalt v
sammenwirken von Schule und H
kann. Die Eltern werden dringen
der Anstalt zur Aussprache über i
Ankündigung des Besuches ist erv

2. Es wird darauf hingew
Schulbesuch — ausser bei
des Direktors bedarf. Diese ka
dessen Stellvertreter sch
suches erteilt werden.

5. Auswärtige Sch
Wechsel der Wohnung de

4. In amtlichen An
Schultagen von 10 bis 11 U

Die Aufnahmeprüfu
an statt. Dabei sind vorzulegen:
12. Lebensjahr überschritten ist,
nehmende eine öffentliche Schule
Zeugnis über den zuletzt erhaltene

Für die Aufnahme in Sex
Lebensjahre erfolgt, wird geforder
schrift; Kenntnis der Redeteile; ei
Diktat ohne grobe orthographisch
rechnungen mit ganzen Zahlen.

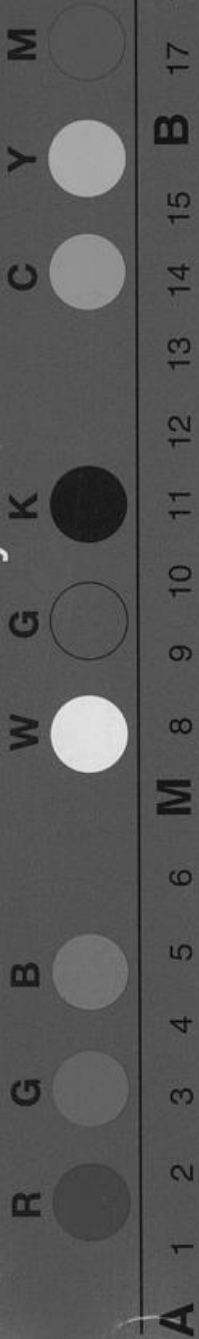
Der Unterricht beginnt I

Die Ferie nordn
Pfingstferien: Schulschluss
Sommerferien: Schulschluss
Herbstferien: Schulschluss
Weihnachtsferien: Schulschluss
Osterferien: Schulschluss

Jever, im März 10

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



wodurch ein Zu-
eigeführt werden
und den Lehrern
Eine vorherige

er Schüler vom
en Erlaubnis
n Vater oder
brachten Ge-

ahl und den
rs.

ektor an den
u sprechen.

a 8 Uhr morgens
n und, falls das
wenn der Aufzu-
jedem Falle ein

lendetem neunten
steinischer Druck-
die Fähigkeit, ein
t in den Grund-

olgende:

ktober.
Januar 1911.

nn,
gymnasiums.

VII. Mitteilungen

1. Von dem am 1. d. M. 1900 in der Sitzung des Ausschusses für die wissenschaftliche Bearbeitung der Karte von Preussen und dem Reichslande, welche die geographischen Namen der Provinz Westfalen betrafen, ist zu berichten, dass der Ausschuss in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 die Beschlüsse gefasst hat, die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen und die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen.

2. Von dem am 1. d. M. 1900 in der Sitzung des Ausschusses für die wissenschaftliche Bearbeitung der Karte von Preussen und dem Reichslande, welche die geographischen Namen der Provinz Westfalen betrafen, ist zu berichten, dass der Ausschuss in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 die Beschlüsse gefasst hat, die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen und die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen.

VIII. Schluss

Die Arbeit des Ausschusses für die wissenschaftliche Bearbeitung der Karte von Preussen und dem Reichslande, welche die geographischen Namen der Provinz Westfalen betrafen, ist zu berichten, dass der Ausschuss in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 die Beschlüsse gefasst hat, die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen und die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen.

Die Arbeit des Ausschusses für die wissenschaftliche Bearbeitung der Karte von Preussen und dem Reichslande, welche die geographischen Namen der Provinz Westfalen betrafen, ist zu berichten, dass der Ausschuss in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 die Beschlüsse gefasst hat, die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen und die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen.

Die Arbeit des Ausschusses für die wissenschaftliche Bearbeitung der Karte von Preussen und dem Reichslande, welche die geographischen Namen der Provinz Westfalen betrafen, ist zu berichten, dass der Ausschuss in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 die Beschlüsse gefasst hat, die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen und die in der Sitzung vom 1. d. M. 1900 gefasst wurden, zu bestätigen.